

# Freiwillige Feuerwehr Gechingen

## Kassenbericht 2010

*Liebe Feuerwehrkameraden,  
Liebe Gäste,*

in der Planung für das Jahr 2010 hatten wir einen negativen Abschluss mit einer Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von €x.xxx prognostiziert. Tatsächlich dürfen wir nun den Rücklagen €x.xxx zuführen. Wie Sie nachher an Hand der nun folgenden Zahlen sehen können, lagen wir mit der Planung wie immer weit daneben wofür verschiedene Ursachen verantwortlich waren.

Insgesamt kann man das Resümee ziehen, dass die Verantwortlichen mal wieder hervorragend gewirtschaftet haben. Daher auch unsere Zufriedenheit über den finanziellen Verlauf des vergangenen Jahres. Mein Kollege in Berlin würde sicherlich in Jubel ausbrechen wenn er mal ein Jahr höhere Einnahmen als Ausgaben hätte. Da kann er noch so ein harter Hund sein, seine Ministerkollegen stutzen ihm schon mal die Krallen oder feilen ihm die Zähne, so dass ihm dann nichts anderes übrig bleibt als zurück zu rudern und Kohle raus zu rücken. Da nützt es dann auch nichts Prügel an Untergebenen auszuteilen. Ein ausgeglichener Haushalt oder sogar Überschüsse erzielen wird auch –wie bereits bei seinen vielen Vorgängern- sein großer Traum bleiben. Diese Konstellationen haben wir bei der Feuerwehr mit unserer kleinen überschaubaren Kasse und den kleinen Budgets nicht. Von daher ist es auch nicht notwendig nach einem harten Hund Ausschau zu halten. Ich bin guten Mutes, dass wir im nächsten Jahr einen geeigneten Nachfolger für mich gefunden haben. Eines ist sicher. Nachdem mir vor 4 Jahren am Samstag danach die gelbe Karte gezeigt wurde möchte ich vermeiden im nächsten Jahr am Samstag danach rot zu sehen. Fünfzehn Jahre in diesem Amt ist meines Erachtens auch genug, und es ist nun an der Zeit diese Aufgabe in jüngere Hände zu geben

Unsere Jugendfeuerwehrlern haben mit ihren vielfachen Aktivitäten und ihrem Engagement auf dem Weihnachtsmarkt, beim Maifest und bei der Kreisjugenddelegiertenversammlung ihren Teil dazu beigetragen dieses vergangene Jahr erfolgreich zu gestalten. Dafür unseren Jugendlichen ein herzliches Dankeschön und weiter so.

Damit kommen wir jetzt zum Kassenbericht für das abgelaufene Jahr. Im Rechnungsjahr 2010 hatten wir insgesamt €xx.xxx an Einnahmen und €xx.xxx an Ausgaben was zu einem Überschuss von €x.xxx geführt hat.

Wie man hier sieht, setzen sich die Beträge im Einzelnen folgendermaßen zusammen:

*Die Details werden nicht im Internet veröffentlicht.*

Beim Maifest wurde ein Überschuss von insgesamt €x.xxx erwirtschaftet.

Der Stand der Jugendfeuerwehr beim Weihnachtsmarkt schloss mit einem Überschuss von € xxx ab und von der Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehren verblieben €xxx in der Jugendkasse.

Für die Unterstützung bei der Durchführung aller dieser Veranstaltungen wie immer mein besonderer Dank an alle Aktiven, Jugendlichen und den vielen anderen Helferinnen und Helfern.

Der Getränke Ein- und Verkauf für das „Florianstüble“ hat im vergangenen Jahr einen Überschuss von €xxx verzeichnet.

Die Vermietung des Toilettenwagens im Jahr 2010 spülte €xxx Mieteinnahmen in unsere Kasse.

Unser 2-Tagesausflug blieb mit € x.xxx unter den geplanten € x.xxx, ebenso unser Besenbesuch mit €x.xxx für den €x.xxx geplant waren.

Statt dem geplanten Jugendzeltlager wurde von der Jugendfeuerwehr einer Kartbahn der Besuch abgestattet und diverse Grillfeste organisiert. Von den bereitgestellten Mitteln von €x.xxx wurden jedoch nur €xxx verbraucht.

Jahresauftakt der Aktiven sowie Abschlussessen und Tag der Berufsfeuerwehr der Jugendlichen fiel mit €xxx von den geplanten €x.xxx ins Gewicht.

Unsere Jugendfeuerwehr hat sich im vergangenen Jahr durch ihre vielen Aktivitäten und Engagements selbst getragen. Sie erwirtschafteten sogar insgesamt einen Überschuss von €xx.

Der Spendentopf für Anschaffungen über die Gemeinde wurde in diesem Jahr nicht in Anspruch genommen. Er ist in den Haushaltsplan für 2011 wieder eingestellt worden.

In den Ausgaben bei dem Posten Sonstiges handelt es sich hauptsächlich um Zehrgelder, Vesper bei Sonderdiensten, Reinigungsmittel und nochmals Kosten für unsere Internetseite. Außerdem sind hier die Kosten von €xxx enthalten die wir für die Erneuerung der Hydrokultur vor der Zentrale ausgegeben haben.

Für Inventar haben wir von den geplanten €x.xxx gerade mal €xxx für einen gebrauchten Steaker, 3 PVC Bags und eine Lichterkette ausgegeben. Durch den Steaker erhöhte sich das Inventarvermögen um €xxx auf €xx.xxx.

Für das Jahr 2010 hatten wir einen Fehlbetrag von €x.xxx geplant. Mit dem Überschuss von €x.xxx liegen wir um €x.xxx wiederum deutlich besser. Wie Sie sehen konnten sparen wir das Jahr über an allen Ecken und Enden, damit der „Worst-Case“, damit meine ich unsere Planung, nicht eintritt.

Nun noch einen kleinen Ausblick auf das kommende bzw. bereits laufende Jahr 2011, natürlich im „Worst-Case“:

Für dieses Jahr haben wir Einnahmen von €xx.xxx und Ausgaben von €xx.xxx geplant, was zu einem Fehlbetrag von €x.xxx führen würde. Ich vermute mal, dass wir trotzdem wieder im Plus landen werden.

Die Beträge im Einzelnen setzen sich folgendermaßen zusammen:

*Die Details werden nicht im Internet veröffentlicht.*

Falls jemand noch Fragen zum Rechenschaftsbericht des letzten Jahres bzw. zur Planung für dieses Jahr hat kann mich einfach jetzt fragen. Ich denke, dass ich für alles Rede und Antwort stehen kann. Falls jemand noch detailliertere Informationen wie etwa Kassenstand oder Details zu einigen Ausgaben oder Einnahmen haben will, dem stehe ich im Anschluss zu dieser Versammlung selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Nun dann, zum Schluss noch ein Ernstle. Ernstle ist das Gegenteil von Spässle, für diejenigen die nicht zu den Insidern gehören.

Wir schauen in die Kasse  
und fassen uns an die Nase  
da muss doch was geschehen  
wir fahren ganz schnell mal wieder in den Besen.

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit.

Gechingen, 04. Februar 2011

**Gerhard Marquardt**

*Alle Zahlen wurden in der Internetversion des Berichts durch xxx ersetzt. Details können beim Kassenverwalter nachgefragt werden.*